

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG  
Presse + PR  
Dr.-Stiebel-Straße  
37603 Holzminden  
[presse@stiebel-eltron.de](mailto:presse@stiebel-eltron.de)

## Presseinfo

---

### **Standpunkt: 180 Euro pro Tonne wären sozial gerecht**

#### **Der niedrige CO2-Preis ist ein Schlag ins Gesicht für die Bürger**

Ein wichtiger Anfang ist nach zähem Ringen gemacht: Anfang 2021 startet die Abgabe für fossile Brennstoffe in den Sektoren Verkehr und Wärme in Höhe von 25 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>. Der Liter Benzin oder Diesel verteuern sich – falls die Anbieter die Kosten umlegen – um 6 bis 8 Cent. Der Liter Heizöl wird voraussichtlich rund 8 Cent mehr kosten, die Kilowattstunde Gas etwa 6 Cent (rund 0,6 Cent pro Kilowattstunde Wärme).

„Frechheit“, schreien viele, „erneut werden Autofahrer geschröpft, die Kosten zahlt der kleine Mann.“ Diese Aussage ist polemisch und verdreht komplett die Tatsachen. Sie übersieht zum Beispiel, dass die Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe den Bürgern zurückerstattet werden. Das Geld, das der Staat mit der CO<sub>2</sub>-Abgabe einnimmt, wird er zu nahezu 100 Prozent dafür nutzen, den Strompreis zu senken. So ist es im Klimapakete vereinbart. Was dann vor allem dem „kleinen Mann“ zugutekommt: Einkommensschwache Haushalte brauchen statistisch gesehen deutlich weniger fossile Brennstoffe, erst recht für die Mobilität, während sie von einem niedrigeren Strompreis überproportional profitieren.

Jede Tonne CO<sub>2</sub>, die heute in die Luft geblasen wird, verursacht übrigens laut Umweltbundesamt tatsächliche Kosten in Höhe von 180,- Euro für die aktuelle Generation (also uns alle) und sogar 640,- Euro, wenn man die Folgen auf die nächsten 100 Jahre berücksichtigt. Die müssen dann unsere Kinder bezahlen – vielleicht sind die (auch) deswegen so oft aktiv bei den Protesten dabei? Was viele Kritiker ebenfalls nicht verstehen (wollen): Diese Kosten sind ja nicht nur in der Realität da. Mindestens die 180 Euro werden aktuell auch wirklich bezahlt. Bezahlt von „der Gesellschaft“, also uns allen, über Steuern, über Versicherungsbeiträge. Ist das etwa fair? Ganz im Gegenteil. Deswegen ist der viel zu niedrige CO<sub>2</sub>-Preis ein Schlag ins Gesicht für alle Bürger, die aktuell über Steuern, Abgaben und Beiträge den hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß anderer bezahlen.

Natürlich ist es in einer Solidargemeinschaft richtig, dass bestimmte Kosten auf mehrere Schultern verteilt werden. Das funktioniert (mehr oder weniger) bei der Krankenversicherung, der Arbeitslosenversicherung, auch bei der Infrastruktur und in anderen gesamtgesellschaftlich relevanten Bereichen.

---

### **Abdruck honorarfrei**

FP – 28 – 20 – G

Redakteur: Henning Schulz  
Telefon: +49 (0) 55 31 / 702 - 95 685  
Mail: [henning.schulz@stiebel-eltron.de](mailto:henning.schulz@stiebel-eltron.de)  
Internet: [www.stiebel-eltron.de](http://www.stiebel-eltron.de)  
Twitter: @StiebelIPR

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG  
Presse + PR  
Dr.-Stiebel-Straße  
37603 Holzminden  
[presse@stiebel-eltron.de](mailto:presse@stiebel-eltron.de)

- 2 -

---

Deswegen ist es auch wichtig, dass Berufspendler einen Ausgleich erhalten müssen, zudem darf beispielsweise der ÖPNV wegen der CO<sub>2</sub>-Abgabe nicht teurer werden.

Dennoch, die Stoßrichtung ist unstrittig: Wer weiter Öl und Gas verbrennen möchte, soll dafür auch die entsprechenden Kosten bezahlen! SUV- und Sportwagenfahrer dürfen nicht weiter vom „kleinen Mann“ subventioniert werden. Es ist nicht nachzuvollziehen, warum die Regierung nicht mindestens die Kosten, die kurzfristig entstehen, auf diejenigen umlegt, die dafür verantwortlich sind. Dann würde es sich auch finanziell lohnen, weniger Öl und Gas zu verbrennen. 25 Euro sind daher nur ein Anfang – sozial gerecht wären 180,- Euro. Und wer sich seiner Verantwortung für unsere Kinder bewusst ist, der fordert die tatsächlich anfallenden Folgekosten in Höhe von 640,- Euro.

### **Über Stiebel Eltron**

Stiebel Eltron, gegründet 1924, gehört mit einem Jahresumsatz von rund 594 Millionen Euro netto (2019) zu den führenden Unternehmen auf dem Markt der Erneuerbaren Energien, Wärme- und Haustechnik.

Als innovationsgetriebenes Familienunternehmen verfolgt Stiebel Eltron bei der Produktion und Entwicklung von Produkten eine klare Linie - für eine umweltschonende, effiziente und komfortable Haustechnik. Mit 3.900 Mitarbeitern weltweit setzt das Unternehmen von der Produktentwicklung bis zur Fertigung konsequent auf eigenes Know-how. Das Resultat sind effiziente und innovative Lösungen für Warmwasser, Wärme, Lüftung und Kühlung. Stiebel Eltron produziert am Hauptstandort im niedersächsischen Holzminden, in Freudenberg (NRW) und in Eschwege (Hessen) sowie an vier weiteren Standorten im Ausland (Arvika/Schwerden, Tianjin/China, Ayuttaya/Thailand, Poprad/Slowakei).

---

### **Abdruck honorarfrei**

FP – 13 – 20 – C

Redakteur: Henning Schulz  
Telefon: +49 (0) 55 31 / 702 - 95 685  
Mail: [henning.schulz@stiebel-eltron.de](mailto:henning.schulz@stiebel-eltron.de)  
Internet: [www.stiebel-eltron.de](http://www.stiebel-eltron.de)  
Twitter: [twitter.com/StiebelPR](https://twitter.com/StiebelPR)

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG  
Presse + PR  
Dr.-Stiebel-Straße  
37603 Holzminden  
[presse@stiebel-eltron.de](mailto:presse@stiebel-eltron.de)

## **Bildunterschrift(en)**

---



25 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> reichen bei weitem nicht aus, um die Folgekosten zu decken, wissen Dr. Kai Schiefelbein und Dr. Nicholas Matten, Geschäftsführer STIEBEL ELTRON

---

## **Abdruck honorarfrei**

FP – 28 – 20 – G

Redakteur: Henning Schulz  
Telefon: +49 (0) 55 31 / 702 - 95 685  
Mail: [henning.schulz@stiebel-eltron.de](mailto:henning.schulz@stiebel-eltron.de)  
Internet: [www.stiebel-eltron.de](http://www.stiebel-eltron.de)  
Twitter: @StiebelPR